

**Parlamentarischer Vorstoss**

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

SP/JUSO/PFG-Fraktion A. Schmid (SP)**Temporäre Kunstrasenfelder für mehr Trainingskapazität für den Breitensport****Aufgabe**

Sportliche Aktivitäten stärken die gemeinsame Identität und den Zusammenhalt in der Bevölkerung. Die Sportanlage Kreuzbleiche im Zentrum der Stadt ist ein wunderbares Beispiel dafür. Auf den 3 Rasenplätzen trainieren mehrere Vereine (FC Fortuna, KF Dardania, FK Jedinstvo, FC SG) parallel, Juniorinnen, Aktive, Senioren und Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Fussballanlagen in der Stadt St. Gallen sind aber ein rares Gut. Neben den grossen Clubs verzeichnen auch die kleineren Vereine einen deutlichen Zuwachs an Teams. Bei Kindern wächst das Interesse am Fussballspielen im Club ungebremsst. Die «Women Euro 2025» wird diesen Trend weiter befeuern.

Insbesondere zwischen Oktober und April sind die Platzkapazitäten für sämtliche Vereine und Teams in der Stadt sehr knapp. Durch den Klimawandel sind die Plätze auf der Kreuzbleiche oft auch während der Aussensaison gesperrt – entweder wegen Trockenheit oder zu viel Regen. Einen Kunstrasenplatz gibt es im Gegensatz zum Gründenmoos und PGS/Halden im Zentrum der Stadt nicht. Die vorhandenen Sportplätze sind während 45 Wochen für den Trainings- und Spielbetrieb reserviert.

Daneben werden in der Wintersaison verschiedene Hartplätze nicht genutzt, sie liegen sozusagen brach. (Dazu gehören z.B. der Hartplatz in der Kreuzbleiche, wo bereits eine Beleuchtung besteht. So wäre der Platz auch am Abend bespielbar. Ebenfalls sind Garderoben vorhanden. Hartplatz beim Athletikzentrum, auch hier wären die Beleuchtung und Garderoben vorhanden.) Die Plätze können mit wenig Aufwand zu temporären Kunstrasenfeldern umgewandelt werden (siehe Kompetenzzentrum Sport Kanton Bern, Stadt Basel). Mit einem ausrollbaren Kunstrasenfeld stünden die Plätze dem Trainingsbetrieb im Winter zur Verfügung. Dies entlastet die Naturrasen-Spielfelder und reduziert die Wartelisten durch höhere Trainings- und Spielkapazitäten.

So können der Trainings- und Spielbetrieb auch im Winter aufrechterhalten werden und die Planungssicherheit der Vereine kann garantiert werden. Zudem können wir die Bedürfnisse und Entwicklungen im Frauenfussball besser abdecken, besonders im Hinblick auf den Boom durch die Heim-EM 2025.

Eine moderne Infrastruktur erfüllt zudem nachhaltige Baustandards, was zu tieferen Unterhaltskosten bei Pflege, Heizung, Strom und Wasser führt. Die Reduzierung der Turnhallennutzung schafft mehr Kapazitäten für andere Vereine und Sportarten. Der Ausbau der Infrastruktur sichert den Fussballsport für die nächste Generation und unterstützt insbesondere den längerfristigen Aufbau des Junioren- und Juniorinnenfussballs. Durch gezielte Integration und Inklusion werden wichtige soziale Aufgaben wahrgenommen und tragen zur Gesundheitsförderung ALLER bei. Dank der bestehenden Beleuchtung und der geringeren Grösse von Boxen und Kunstrasenfeldern auf Hartplätzen halten sich die Kosten im Rahmen.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

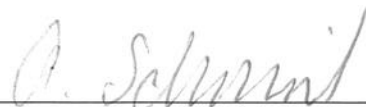
1. Ist der Stadtrat bereit, die Umsetzbarkeit von mobilen Kunstrasenfeldern auf ungenutzten Hartplätzen in der Stadt St. Gallen zu prüfen?
2. In welcher Zeitfrist können sich die temporären Kunstrasenfelder umsetzen lassen?
3. Welche Kosten würde für eine solche Umnutzung entstehen?
4. Gibt es bereits konkrete Projekte zur Verwendung der Legacygelder, welche die Infrastruktur (Trainingsplätze, Garderoben, Hallen) für den Frauen- und Mädchenfussball verbessern?

Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.


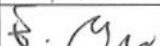
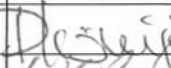

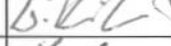



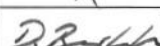
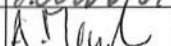


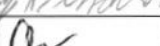
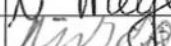
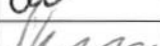
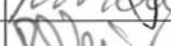


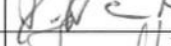













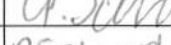



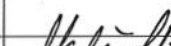
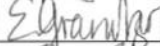



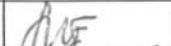




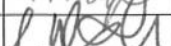
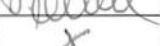
Datum

29.10.24

Unterschrift



## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Kobler Liliane	FDP	
Angehrn Evelynne	SP		Königer Doris	SP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Kühne Werner	FDP	
Balok Chompel	SP		Kuratli Donat	SVP	
Baur Marcel	glp		Lemmenmeier Eva	SP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte	X	Liechti Ivo	die Mitte	
Bertoldo Daniel	EVP		Mauchle Arnold	Grüne	
Betschart Yves	jglp		Meyer Veronika R.	Grüne	
Bodenmann Marlene	SP		Mitrovic Vica	SP	
Brunner Jürg	SVP		Neuweiler René	SVP	
Bünter Sarah	die Mitte		Niederhauser Nadine	glp	
Crottogini Eva	SP		Olibet Peter	SP	
Diem Melanie	glp		Rizvi Miriam	JUSO	
Dörig Maja	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Dudli Andreas	FDP		Rotach Marcel	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Rütsche Beat	die Mitte	
Fässler Magdalena	glp		Saxer Corina	FDP	
Federer Cornelia	Grüne		Schimke Karl	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schmid Angelica	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	glp		Schmid Rebekka	J Grüne	
Giger Thomas	SVP		Schönbächler Philipp	glp	
Granitzer Esther	SVP		Schürch Marlène	SP	
Hälg Konstantin	JF		Stähelin Louis	die Mitte	
Heeb Jenny	SP		Sutter Flavia	FDP	
Herzog Mischa	Grüne		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Hobi Andreas	Grüne		Wäspe Remo	SVP	
Hornstein Andrea	PFG	X	Weibel Lara	SP	
Huber Christian	Grüne		Wenger Lydia	SP	
Hufenus Gallus	SP		Wettach Christoph	glp	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Stefan	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Keller-Stadler Gisela	die Mitte				

Nachfolger:  
CHRISTOPH  
KOBEL  
NACHFOLGER  
MARC STAUFF

Barbara Ramei

NACHFOLGER  
MARIUS SAS